

## Lehrplan Geschichte und Politik

genehmigt von der Schulkommission der Mittelschulen im Kanton Zug  
am 26. März 2018

## Geschichte und Politik

### Allgemeine Bildungsziele

Geschichte und Politik bietet den Lernenden eine historische Orientierung und hilft ihnen, sich im laufenden Prozess der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung zu situieren. Einsichtig gemacht werden wichtige politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen, die für unser Land und unsere Kultur in den letzten zwei bis drei Jahrhunderten bedeutsam waren und es heute noch sind. Der Unterricht beleuchtet zentrale geschichtliche Ereignisse, Personen und Prozesse in einer exemplarischen Auswahl und fördert so ein Grundverständnis für die Herausforderungen der Moderne und für die Probleme der Gegenwart. Geschichtliche Abläufe wiederholen sich nie gleich. Wer aber über Grundkenntnisse in Geschichte verfügt, kann leichter abschätzen, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt und welche Kräfte wirksam sind. Vermittelt wird weiter das Grundwissen, um politische Prozesse zu verstehen. Die Lernenden werden über die wesentlichen Strukturen und Funktionsweisen des Staa-

tes sowie über ihre staatspolitischen Rechte und Pflichten informiert. Sie erkennen überdies, dass Politik und Medien in Wechselbeziehungen zueinander stehen und durch Interessenvertretungen beeinflusst werden. Auf dieser Basis bilden sich die jungen Menschen in politischen Fragen eine fundierte Meinung und tragen später als aufgeklärte Persönlichkeiten eine demokratische Kultur und pluralistische Gesellschaft mit.

Des Weiteren lernen sie mit Quellen kritisch umzugehen, Zeugnisse aus der Vergangenheit zu befragen, sie im jeweiligen Kontext einzuordnen und ihre Bedeutung für die Gegenwart zu verstehen. Auf diese Weise werden die Lernenden darin unterstützt, das spezialisierte moderne Wissen in einer integrativen Sicht wieder zusammenzufügen.

### Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- Reflexive Fähigkeiten: sich ein kritisch-forschendes Denken aneignen
- Sozialkompetenz: Empathie für Menschen verschiedener sozialer und geografischer Herkunft sowie Mitverantwortung für die Durchsetzung der Menschenrechte entwickeln
- Interessen: Interesse an Politik, Kultur und kultureller Vielfalt entwickeln; eine eigene politische Meinung bilden und diese auch einzubringen wissen; sich mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung im globalen Rahmen auseinandersetzen; mit der Un-

gewissheit offener Situationen umgehen; Entwicklung von gemeinsamen Vorstellungen über die Gestaltung der Zukunft; zu sich selbst, zu den Mitmenschen und zur Umwelt Sorge tragen

- Wissenstransfer: Bezüge zu anderen Fächern herstellen; eine soziale, technische und wirtschaftliche Optik entwickeln
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): Recherchen durchführen; Informationsquellen beurteilen; mit Quellen korrekt umgehen

### Mehrsprachige Berufsmaturität

Das Fach Geschichte und Politik ist Teil des Mehrsprachigen Maturitätslehrgangs Deutsch - Englisch (gem. Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität, SR 412.103.1, vom 24. Juni 2009 und dem zugehörigen Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität vom 18. Dezember 2012).

Der Unterricht in englischer Sprache erstreckt sich über das zweite und dritte Jahr und wird jahrgangsübergreifend durchgeführt. Der vorliegende Lehrplan gilt auch für das in englischer Sprache unterrichtete Fach Geschichte und Politik, von der Reihenfolge kann in den Semestern drei bis sechs abgewichen werden.

**Lektionendotation**

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
2 Lektionen	2 Lektionen	1 Lektionen

Im Rahmen der Mehrsprachigen Berufsmaturität:

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr (1. Semester)
2 Lektionen	2 Lektionen (in englischer Sprache)	2 Lektionen (in englischer Sprache)

**1. Semester**

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Grundlagen der Moderne (18. bis 20. Jahrhundert)	Die Lernenden können	Kompetenzen der Lernenden		
Demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedingungen für die Entstehung neuer Ideen und für ihre Weiterentwicklung erfassen</li> <li>Veränderbarkeit und Beharrungsvermögen sozialer und politischer Strukturen über längere Zeiträume an geeigneten Beispielen erkennen</li> <li>wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge mit historischen Sonden erforschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Methodik: Einführung in die Arbeit mit dem Zeitstrahl und mit Quellen</li> <li>Industrialisierung der Schweiz: wirtschaftliche und soziale Veränderungen im globalen Wirtschaftsleben wie im Leben Einzelner und deren Familien beschreiben, Antworten auf die Soziale Frage in Bezug auf die Geschichtswirksamkeit erkennen</li> <li>Industrialisierung im Kanton Zug: die gegenwärtige Wirtschaftsstruktur des Kantons Zug aus der geschichtlichen Entwicklung verstehen</li> </ul>	18	Entwicklungen der Gegenwart reflektieren und mit der Vergangenheit in Bezug setzen. Dadurch das Lernen als einen ständigen Prozess erfahren
Politische Umbrüche und Revolutionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>historische Quellen und Darstellungen kritisch analysieren, im Kontext verstehen und die Bedeutung für die Gegenwart erkennen</li> <li>politische Strukturen und Zusammenhänge analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Amerikanische Revolution und Aufstieg der USA zu einer Grossmacht (bis 1914): Elemente der Modernisierung sowie Faktoren des Aufstiegs kennen</li> <li>Modernisierung in Asien am Beispiel Japans</li> </ul>	15	

## 2. Semester

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Politik und Demokratie (Staatskunde)	Die Lernenden können	Kompetenzen der Lernenden		
Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen und Wirkungen von politischen Prozessen und die Bedeutung der Medien in Grundzügen erkennen</li> <li>die Sprache der Politik in geeigneten Situationen anwenden, sich an einer Debatte beteiligen und eine konstruktive Streitkultur entwickeln</li> <li>die staatspolitischen Rechte und Pflichten, insbesondere im Hinblick auf Menschenrechte und Demokratie, erkennen</li> <li>Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen</li> <li>das politische Modell des schweizerischen Bundesstaates und der halbdirekten Demokratie besser verstehen</li> <li>die sich daraus ergebenden Möglichkeiten für die Bürgerin und den Bürger zur Wahrnehmung der Interessen erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle politische Debatten: verschiedene Zugänge zu Recherchen kennen, Fakten und Meinungen trennen, verschiedene Meinungen erfassen und eigene Meinung wirkungsvoll einbringen</li> <li>Politische Bildung: Institutionen des schweizerischen Bundesstaates kennen, politische Akteure den weltanschaulichen Positionen zuordnen, Faktoren des demokratischen Entscheidungsprozesses beschreiben, Möglichkeiten und Grenzen des eigenen politischen Handelns im politischen Prozess beurteilen</li> </ul>	15	Fakten von verschiedenen Standpunkten betrachten und bewerten, in Debatten gemeinsame Ziele ausloten und die Vor- und Nachteile von Massnahmen auf ihre beabsichtigten und unbeabsichtigten Folgen bewerten. Durch aufmerksames Zuhören und wirkungsvolles Einbringen von Meinungen die Kommunikationsfähigkeit üben
Aktuelle Herausforderungen (Teil 1)				
Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Schweiz als Teil der Völkergemeinschaft begreifen und die wichtigsten internationalen Institutionen, welche der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit dienen, in ihren Grundzügen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Institution und Funktionsweise der UNO oder der EU kennen</li> <li>Aktuelle Fragen in Bezug auf das Verhältnis der Schweiz zur UNO oder zur EU beschreiben, die beidseitigen Interessen an der Zusammenarbeit untersuchen und an ausgewählten Ereignissen in der Geschichte zurückverfolgen, Konstanten und Veränderungen erkennen und dadurch Orientierungswissen für Gegenwart und Zukunft gewinnen</li> </ul>	6	Vorbereitung Sprachaufenthalt (IDAF)
Aktuelle Herausforderungen (Teil 2)				
Werden und Entwicklung der modernen Schweiz (Schweizergeschichte)	Die Lernenden können			
Werden des modernen Bundesstaates	<ul style="list-style-type: none"> <li>politische und wirtschaftliche Kräfte und ihre Beiträge zur Entwicklung der modernen Schweiz identifizieren und einordnen</li> <li>Mythen als geschichtswirksame Kräfte wahrnehmen, sie von der historischen Realität unterscheiden und ihre Instrumentalisierung in Politik und Wirtschaft erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Krise der Alten Eidgenossenschaft (des Ancien Régime) und die ihr folgenden Umwälzungsprozesse analysieren, Liberalismus und Konservatismus verstehen</li> <li>Bundesstaat ab 1848 und nationale Identität: Inhalt, Entstehung und Funktion nationaler Diskurse untersuchen, Neutralität und humanitäre Tradition der Schweiz als innen- und aussenpolitischer sowie als identitätsstiftender Faktor erkennen und ihre Verwendung in der Politik beurteilen</li> </ul>	11	Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklung in ihrer gegenseitigen Abhängigkeiten und Wirkungen verstehen und so Prozesse vernetzt wahrnehmen

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitstrahl: Jahresstoff einordnen, Zeitstrahl als Instrument der Analyse nutzen: Zeitbedingtheit der Entwicklungen und zeitübergreifende Fragen erkennen und das Lernen aus der Geschichte beurteilen</li> </ul>		

### 3. Semester

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
	Die Lernenden können	Kompetenzen der Lernenden		
Politische und wirtschaftliche Herausforderungen eines Kleinstaates (mit Schwerpunkt Zeitgeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Chancen und Grenzen der Neutralität für die moderne Schweiz einschätzen</li> <li>den Wechsel zwischen Isolation und Öffnung als Konstante der Schweizer Geschichte erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schweiz in der Zwischenkriegszeit und im Zweiten Weltkrieg: Neuorientierung angesichts des veränderten Umfelds, Ziele und Handlungsspielräume der Entscheidungsträger beschreiben, Entscheide auf ihre Folgen bewerten</li> <li>Entwicklung der Sozialgesetzgebung und der Sozialversicherungen in der Schweiz: Grundzüge der Sozialpolitik verstehen</li> </ul>	10	Eigenständiges Einarbeiten in eine Sozialversicherung, bisherige Reformen sowie aktuelle Reformvorhaben bewerten und vor dem Plenum die Arbeitsergebnisse wirksam präsentieren
Aktuelle Herausforderungen (Teil 3)				IDAF
Migration, nationale Identität und soziokultureller Wandel (mit Schwerpunkt Zeitgeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modernisierungsprozesse und ihre Folgen an geeigneten Beispielen analysieren</li> <li>die Spannung zwischen der eigenen Kultur und anderen Kulturen als bedeutsam erleben</li> <li>kulturelle Faktoren wie Religion, Kunst, Wissenschaft und Technik als Bestandteil menschlichen Lebens erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen und Folgen der Globalisierung beschreiben</li> <li>Migrationsentwicklungen und Überfremdungsdiskurse in der Schweiz mit Entwicklungen im Ausland vergleichen und an Fallbeispielen Handlungsspielräume erörtern und beurteilen</li> </ul>	6	
Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme	Die Lernenden können			
Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung	<ul style="list-style-type: none"> <li>einige wesentliche Bedingungen für die Entstehung und Verbreitung von Nationalismen erkennen</li> <li>den Nationalismus als wichtige Ursache für Spannungen und Kriege begreifen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Europa der Nationalstaaten: Begriffe klären, Nationalstaatenbildung und Übergang zum Nationalismus an einem Beispiel aus dem 19. Jahrhundert untersuchen, z.B. das heutige Italien als das Ergebnis eines unvollendeten ‚nation building‘-Prozesses verstehen</li> </ul>	3	Aussagen in ein Umfeld einordnen, die damit verbundenen Absichten und Ziele des Autors untersuchen, an weiteren Standpunkten spiegeln und auf diese Weise die quellenkritische Kompetenzen schärfen (Grundlagen für den Umgang mit In-

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen (formationen)
Imperialistische Expansion und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beispiele globaler oder regionaler Konflikte auf Ursachen untersuchen, den Ablauf festhalten und ihre Auswirkungen beschreiben</li> <li>die Brutalität von Kriegen aus der Sicht der Betroffenen verstehen</li> <li>das Konzept des Selbstbestimmungsrechtes der Völker an aktuellen Fällen verstehen</li> <li>die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Imperialismus: Zusammenhänge zwischen geschichtlichem Selbstverständnis und Handeln beschreiben und Rechtfertigungen für koloniales Ausgreifen kritisch bewerten</li> <li>Erster Weltkrieg: Krisenverschärfung und Kriegsverantwortung untersuchen und eigene Werthaltungen kommunizieren, Folgen des Massenkrieges auf Wirtschaft, Gesellschaft und Politik analysieren</li> </ul>	8	
			6	SOL/IDAF mit dem Fach Englisch

#### 4. Semester

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
	Die Lernenden können	Kompetenzen der Lernenden		
Wirtschaftliche Systeme und ihre Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Wirtschaftssysteme und die jeweilige Rolle des Staates vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>USA in der Zwischenkriegszeit: Entstehung der westlichen Konsumgesellschaft untersuchen und bewerten, die veränderte Rolle des Staates als Folge der Grossen Depression beurteilen</li> <li>UdSSR unter Stalin: Umsetzung des Kommunismus in einem Land analysieren und die Rolle des Staates (Planwirtschaft) kritisch bewerten</li> </ul>	10	
Aufkommen von totalitären Systemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedingungen für das Aufkommen totalitärer Systeme analysieren</li> <li>Herrschaftsinstrumente und -techniken in totalitären Systemen erklären</li> <li>verschiedene totalitäre Ideologien vergleichen und ihre Folgen beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nationalsozialismus: Wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen untersuchen und deren Folgen reflektieren, Vorgehensweisen und Mittel totalitärer Strukturen erkennen, Methoden und Mittel demokratischer und totalitärer Politik einander gegenüberstellen, Mechanismen von Einschüchterung und Gewalt in der heutigen Zeit diskutieren</li> <li>Zweiter Weltkrieg: Folgen machtpolitischer Expansionspolitik und ideologisch begründeter Vernichtungspolitik (Krieg, Völkermord) beschreiben, Umgang mit historischen Lasten nach dem Krieg diskutieren</li> </ul>	20	Die Verantwortung für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Herausforderungen der Zeit verstehen, die Voraussetzungen für Verantwortung klären, die Grenze zwischen eigener und gesellschaftlicher Verantwortung beurteilen, das Verständnis der souveränen, verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern stärken.

5. Semester				
Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
	Die Lernenden können	Kompetenzen der Lernenden		
Aufkommen von totalitären Systemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene totalitäre Ideologien vergleichen und ihre Folgen beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte des Kalten Kriegs (z.B. Vietnamkrieg) analysieren, den Niedergang des kommunistischen Blocks untersuchen und Reformen auf ihre Umsetzbarkeit beurteilen</li> </ul>	9	
Neue soziale Bewegungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ursprung, Ausdrucksformen und Folgen von Jugendbewegungen aufzeigen</li> <li>den Einfluss von Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen an geeigneten Themen untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Golden Age und 68er Bewegung: wirtschaftlichen Aufschwung und konformistische Kultur der 50er Jahre beschreiben, Inhalt der Kritik und Formen des Widerstandes untersuchen, Rolle von Utopien in der Politik diskutieren, Folgen der 68er Bewegung bewerten</li> </ul>	7	

## 6. Semester

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Ergänzungen, Konkretisierungen	Lektionen	Bemerkungen
Aktuelle Herausforderungen (Teil 4)	Die Lernenden können	Kompetenzen der Lernenden		
Politische, wirtschaftliche und soziale Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich sachgerecht informieren, sich in der Vielfalt der Informationen zurechtfinden sowie eine fundierte Meinung bilden und begründen</li> <li>den historischen und politischen Hintergrund in Themen anderer Fächer einbeziehen</li> <li>fundierte gesellschaftliche und individuelle Schlussfolgerungen aus aktuellen Problemen und Erscheinungen ziehen und begründen</li> <li>sich als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft für das Wohl zukünftiger Generationen einsetzen, insbesondere auch im Bereich des Globalen Lernens und der nach-haltigen Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufstrebende wirtschaftliche Mächte des 21. Jahrhunderts am Beispiel von Brasilien, Indien, China, Russland oder Südafrika (BRICS): Strukturen der kolonialen Vergangenheit, Stärken und Schwächen der Modernisierungsschübe, Rolle der aufstrebenden Schwellenländer als Entscheidungsträger in der Weltpolitik untersuchen und beurteilen</li> </ul>	14	
Rezeption von Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Wandel als konstitutives Element der Geschichte verstehen</li> <li>einige Gegenwartsprobleme mit historischen Mitteln erforschen und auf diese Weise die geschichtlichen Wurzeln der Gegenwart begreifen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erinnerungskultur: Veränderungen beim Erinnern an einem ausgewählten Ereignis (z.B. 9/11) im Verlaufe der Zeit untersuchen, Geschichte im Spannungsfeld zwischen kritischer Verunsicherung und Orientierungsstiftung wahrnehmen und beurteilen</li> </ul>	2	Mit Vergangenheit (persönliche Geschichte, Geschichte von Institutionen) so umgehen können, damit daraus persönliche Bildung erwächst und Nutzen für den Beruf resultiert